den. Es ſah zuſammengeſchmolzen ganz wie Wallrath aus. In dem franzöſiſchen Werke „Beſchreibung von Aegypten" ſteht: In der Provinz Fayum beſchäftigen ſich die Kopten mit dem Deſtilliren des Roſenöls, alſo kömmt vielleicht auch wohl daher unſer Roſenöl.

Eine Mittheilung über Roſenöl und Hollunderblumenöl, vom Apotheker Berg in Stuttgart an Dr. Brandes.

Büchner's Abhandlung über deſtillirte Wäſſer in Ihrem Archive ſtimmt ganz mit meinen Erfahrungen überein. Bei Verſuchen ähnlicher Art habe ich kürzlich 10 Drachmen ächtes Roſenöl erhalten, das an Geruch noch das türkiſche zu übertreffen ſcheint und eine noch feſtere Conſiſtenz beſitzt als wie jenes, ſo daß ich vermuthe, alles türkiſche ſey mit irgend etwas vermengt. Aehnlich dem Roſenöl iſt das Oel von Hollunderblüthen (flor. sambuc.), das ich auch zum erſtenmale darſtellte. Es riecht ungemein angenehm.

Die Ameiſenſäure, im Spiritus tartari enthalten, als ein ſchon ſehr altes Arzneymittel, vom Profeſſor Dr. Göbel in Jena.

(Aus einem Schreiben an Dr. R. Brandes.)

Noch ſende ich dir, lieber Freund! eine kleine akademiſche

miſche Schrift von mir, über die brenzliche Weinſäure*). Ich habe bei dieſen Verſuchen auch gefunden, daß der Spiritus tartari der Officinen nicht, wie man bisher glaubte, ein Gemiſch von brenzlichter Eſſigſäure und Weinſäure, ſondern ein Gemiſch von brenzlicher Weinſäure und Ameiſenſäure iſt. Es gehört mithin die Ameiſenſäure zu den älteſten Arzneymitteln, die die Aerzte, ihnen ſelbſt unbewußt, mit angewendet haben.

Bemerkungen über Verfälſchungen von Bleyweiß, von N. Brandt, derzeit in Hamburg.

(Aus einem Briefe an Dr. Brandes.)

Vor einiger Zeit hatte ich für ein hieſiges Handlungshaus mehrere Proben Bleyweiß zu unterſuchen, und namentlich wollte keine derſelben ſich vollkommen in Salpeterſäure auflöſen. Dieſes machte mich auf den Artikel beſonders aufmerkſam. Ich verſchaffte mir aus den beſten Quellen die im Handel gebräuchlichſten Sorten, als: Cremnitzerweiß, Schieferweiß, Holländiſches, Engliſches und Deutſches Bleyweis; aber alle wollten die Probe mit Salpeterſäure nicht halten. Im polytechniſchen Journale vom Dr. Dingler (B. XIV. S. 326) las ich, daß außer der erſten Qualität, oder das ſogenannte Silberweiß, kein

*) Vergl. S. 74. dieſes Bandes. Br.